

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000, davon 3000 Stück auf Namen und 1500 Stück auf Inhaber. Ursprünglich M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1883 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 21./3. 1890 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 9./3. 1897 um M. 1 200 000, wovon eingezahlt 1897 M. 600 000, am 1./4. 1898 M. 300 000, am 1./7. 1898 restl. M. 300 000; ferner erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien, von denen zunächst 300 begeben wurden, und zwar 294 zu pari, 6 zu 105%; restl. 300 Aktien wurden den Aktionären im Mai-Juni 1904 zu pari angeboten; div.-ber. p. r. t. für 1904 zur Hälfte. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1905 um M. 300 000 (auf M. 3 300 000) in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, angeboten den Aktionären 10:1 v. 1.—15./9. 1905 zu 155%. Die G.-V. v. 24./4. 1906 beschloss die Nam.-Aktien in Inh.-Aktien umzuwandeln. Weitere Erhöhung des A.-K. lt. G.-V. v. 28./4. 1908 um M. 700 000, wovon einsteilen M. 350 000 ausgegeben wurden mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, davon übernommen von Hardy & Co. M. 20 000 zu 130% u. M. 330 000 zu 125%; diese angeboten den alten Aktionären v. 14.—27./5. 10:1 zu 130%. Agio abz. Unk. mit M. 79 000 in R.-F. Restliche M. 350 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911 wurden lt. Verwalt.-Beschluss v. 13./9. 1910 an Hardy & Co. G. m. b. H. zu 125% begeben, angeboten den alten Aktionären 11:1 v. 5.—18./10. 1910 zu 130%, eingez. 25% u. das Agio sofort, restl. 75% am 31./12. 1910. Der Erlös ist zur Verstärkung der durch die Vergrößerung des Umsatzes erforderlichen Betriebsmittel bestimmt, aus welchen auch die Kosten der in den letzten beiden Jahren notwendig gewordenen Neuanlagen im Werte von ca. M. 400 000 bestritten wurden. Agio mit M. 70 021 in R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 19./4. 1912 um M. 500 000 (auf M. 4 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von einem Konsort, zu 130%, angeboten den bisherigen Aktionären v. 27./4.—13./5. 1912 zu 135%. Agio mit ca. M. 120 000 in R.-F.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4½% Oblig. von 1899, rückzahlb. zu 103%, 800 Stücke à M. 1000, 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 durch Verl. im April auf 1./10. mit 1¼% u. ersp. Zs.; ab 1903 auch verstärkte oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hypothek von M. 1 300 000 zur ersten Stelle auf sämtl. Liegenschaften des Rixdorfer Werkes für Hardy & Co. G. m. b. H. Die Gebäude u. der der Anleihe verpfändete Grund u. Boden (27 000 qm, wovon 11 000 qm bebaut) wurden auf M. 1 710 799 geschätzt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 1 016 000. Kurs in Berlin Ende 1899—1912: —, 100.10, 97.50, 99.10, 102, 103, 104, 103.25, 101, —, 103.75, 102, 103, 100.50%. Aufgelegt 27.5. 1899 durch Hardy & Co., G. m. b. H. zu 102.75%.

Hypothek: M. 400 000 zu 4½% auf Eberswalde (s. oben), am 1./10. 1913 fällig. M. 180 000 zu 5% auf 1908 erworbenes Grundstück in Neukölln.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Anlage Neukölln: Grundstück 486 099, Gebäude 1 043 000, Masch. u. Eisenbahnanlage 652 001, Werkzeug, Utensil., u. Druckformen 113 700; Anlage Eberswalde: Grundstück 68 664, Gebäude 321 500, Masch. u. Eisenbahnanlage 346 800, Werkzeug u. Utensil. 4400, Kassa, Wechsel u. Effekten 142 021, Patente 1, Debit. 1 547 307, Ware auf Lager u. in Fabrikation. Mustermaterial etc. 3 175 433, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 1 225 173. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Hypoth. Neukölln 180 000, do. Eberswalde 400 000, Oblig. 1 016 000, do. Zs.-Kto 11 722, do. Tilg.-Kto 2552, unerhob. Div. 280, Unk. 25 097, R.-F. 607 006, Spez.-R.-F. 455 000, Assekuranz-R.-F. 203 350, Unterst.-F. A 80 000, do. B 15 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Kredit 1 275 787, Div. 225 000, Tant. an A.-R. 6000, do. an Vorst. 19 355, Grat. 27 000, Vortrag 56 951. Sa. M. 9 126 103.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 186 163, Reparatur. 65 567, Unk. u. Zs. 517 980, Steuern u. Abgaben 40 252, Wohlf.-Einricht. 42 925, Delkr.-Kto 74 192, Kursverlust 957, Gewinn 334 306. — Kredit: Vortrag 198 295, Delkr.-Kto 53 672, Bruttogewinn 1 010 378. Sa. M. 1 262 346.

Kurs Ende 1904—1912: 155.80, 217, 213, 180.60, 162.60, 152, 142.25, 173.50, 158.25%. Zugel. M. 3 000 000 Sept. 1904; davon M. 700 000 am 14./9. 1904 zur Zeichnung bei der Zahlst. zu 125% zuzügl. lauf. Stück-Zs. aufgelegt; erster Kurs 17./9. 1904 132%. Notiert in Berlin. Ab 15./6. 1906 sind nur solche Stücke lieferb., die auf Inh. ausgestellt oder auf Inh. abgestempelt sind.

Dividenden 1894—1912: 10, 15, 15, 15, 10, 6, 0, 0, 0, 7, 11, 12½, 15, 15, 8, 5, 8, 10, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Oscar Poppe, Kaufm. Dir. Gust. Hueck; techn. Dir. Hauptm. a. D. Curt von Michalkowski. **Prokuristen:** Rich. Ebeling, Paul Händel.

Aufsichtsrat: (Höchstens 5) Vors. Bankier Selmar Schmitz, Berlin; Rentier Adolf Riemann, Coburg; Bankier Fritz Andreae, Paul Frenzel, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.